



## Anmerkungen zum Futter-Test von Stiftung Warentest – der Test schlägt Wellen

(bei [www.dalmi-mobil.de](http://www.dalmi-mobil.de) veröffentlicht Oktober 2006, **Quelle:** Katharina Queißer, Hundeschule Pepino -siehe Grafik - uns freundlw. Zugesandt von Sonya E.-Strickrodt, Dalmatiner vom Emsbachtal, Tel.: 06434-4781, [info@emsbachdalmis.de](mailto:info@emsbachdalmis.de), <http://www.emsbachdalmis.de>)

Der Artikel über den Test der Stiftung Warentest hat große Wellen geschlagen. Ich möchte an dieser Stelle betonen, dass ich hier lediglich eine Information weiter gegeben habe, ohne Statement meinerseits.

Aufgeteilt wurde der Test in zwei Gruppen. Und zwar in Sorten, die klar für erwachsene Hunde deklariert sind (18 Stück) und Sorten ohne Altersangabe (12 Stück), die für alle Hunde geeignet sein sollen, sprich für Welpen, erwachsene Hunde und Senioren. Von den insgesamt 30 getesteten Sorten schnitten acht Stück mit „mangelhaft“ ab.



Bitte jetzt keine unüberlegten Futterumstellungen. Es sieht so aus, als sei der Test sehr einseitig gehalten und nur ein kleiner Teil der relevanten Merkmale wurde überprüft. Hauptsächlich wurde auf die ernährungsphysiologische Qualität des Futters, also dem Gehalt an Vitaminen, Mineralien, Spurenelementen und ungesättigten Fettsäuren geachtet. Dazu kamen die Deklaration auf der Verpackung, die Schadstofffreiheit und die mikrobiologische Qualität. Ob ein Futter z.B. Konservierungsstoffe, künstliche Farb- und Geschmacksstoffe, Soja oder auch Weizen erhält, wurde bei diesem Test nicht berücksichtigt.

Zu diesem Test hat es, unter Fachleuten viel Resonanz gegeben und ich finde es wichtig, hierbei auch die Kehrseite der Medaille zu beleuchten. Die Mail von Herrn Guido Hegner, der in Diez und Hahnstätten das Tiernahrungsgeschäft "Hegis" betreibt, möchte ich Euch darum nicht vorenthalten.

Im Anhang hat Hegner mir einen Text von der Firma Bewital Petfood Ernährungsberatung zugesendet, der durchaus zeigt, auch wenn von einem Futtermittelhersteller geschrieben, dass dieser Test mit Vorsicht oder besser gesagt, mit der entsprechenden Umsicht zu sehen ist.

Das Thema Futter ist ausgesprochen weit reichend, die Medien und die Futtermittelindustrie vertreten natürlich Ihre Interessen und die Verwirrung ist jetzt groß. Ich stimme Herrn Hegner zu, dass Qualität seinen Preis hat und was ich ebenso wichtig finde, jeder Hund ist immer, auch beim Futter, als Individuum zu betrachten! Informiert Euch beim Fachhandel, schaut Euch Euren Hund an (Zähne, Fell, Augen, Stuhlgang, Aktivität, Befindlichkeit, was muss der Hund leisten, etc.) und schaut Euch die Zusammenstellung Eures Futters an. Es macht sicher keinen

Sinn, nur nach dem Preis zu schauen und jetzt übereilte Futterwechsel vor zu nehmen, obwohl der Hund das Futter gut verträgt und gesund ist.

**Herr Hegner, Mail vom 27. September 2006 [info@hegis-tiernahrung.de](mailto:info@hegis-tiernahrung.de):**

Hallo Frau Queisser,

anbei ein paar Erläuterungen zu dem von Ihnen zitierten Trockenfutter Test. Ich stimme Ihrer Argumentation insbesondere im Hinblick auf die möglichen Jahreseinsparmöglichkeiten nicht zu.

Beispiel: die Wertigkeit der verwendeten Inhaltsstoffe der getesteten Futtersorten wurde überhaupt nicht getestet, d.h. ein Futter mit einem niedrigen Fleischanteil oder einer Fleischsorte mit einer niedrigen biologischen Verwertbarkeit wurde mit gleichem Maßstab gemessen wie ein Produkt mit hohem Fleischanteil bzw. hoher biologischer Verwertbarkeit der Fleischsorte. Ganz abgesehen von den verwendeten Getreidesorten und den mengenmäßigen Getreideanteilen je Futtersorte. Hochwertige Inhaltsstoffe kosten nun einmal mehr als minderwertige. Sie ernähren sich doch bestimmt auch nicht nur von den billigsten am Markt erhältlichen Nahrungsmitteln, sondern legen bei Ihrer Ernährung doch bestimmt auch Wert auf eine gute Qualität der Nahrung.

Für Rückfragen und Erläuterungen steht Ihnen das Hegis Team gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
Guido Hegner

### **BEWITAL petfood Newsletter 38-2006**

Stiftung Warentest 9/2006: Testsieger Aldi!  
Warum soll man noch BEWI DOG® oder BELCANDO® füttern?

Bewital Petfood Ernährungsberatung, Industriestr. 10, 46354 Südlohn

Die Ergebnisse des aktuellen Tests von Hundetrockenfutter der Stiftung Warentest (9/2006) haben einiges an Staub aufgewirbelt. Nicht nur, dass einige Produkte als mangelhaft bewertet wurden und für Welpen sogar als ungeeignet bis gefährlich beurteilt wurden; der Test hat mit Alnutra (Aldi Nord) und Maximus (Aldi Süd) auch zwei Testsieger hervorgebracht, die viele Hundehalter nicht erwartet haben. Angesichts des deutlichen Preisvorteils dieser Produkte gegenüber den angestammten Premium-Marken im Handel ist es nicht verwunderlich, dass viele Verbraucher nun beruhigt durch das sehr gut von Stiftung Warentest ihr Hundefutter im Aldi einkaufen.

Bewital Produkte wurden im Warentest nicht geprüft. Die Stiftung Warentest ist völlig frei in ihrer Entscheidung, welche Produkte getestet werden. Offensichtlich hat man es sich mit der Auswahl der Produkte relativ einfach gemacht und ist zum Einkauf in den Lebensmitteleinzelhandel und in den nächsten Fressnapf gegangen oder hat sich Produkte über den Versandhandel zusenden lassen! Produkte, die vorwiegend im unabhängigen Fachhandel verkauft werden, wie BELCANDO® oder auch Nutro,

wurden nicht getestet. Insofern können wir als nicht direkt betroffene Firma relativ neutral zur Aussagefähigkeit des Warentests Stellung beziehen.

### **Was wurde getestet?**

Der Test basiert allein auf der analytischen Prüfung des Futters und der Beurteilung der Deklaration. Das Ergebnis setzt sich aus folgenden Einzelkriterien zusammen:

Ernährungsphysiologische Qualität; Gewichtung: 55 %

Der analytisch ermittelte Gehalt des Futters an Mineralstoffen (Kalzium, Phosphor, Magnesium, Kalium, Natrium), Spurenelementen (Zink, Kupfer, Eisen, Selen), Vitaminen (Vitamin A u. E), ungesättigten Fettsäuren und Protein wurde mit dem Bedarf eines 15 kg schweren, wenig aktiven Hundes verglichen. Basis für die Beurteilung des Bedarfs sind wissenschaftliche Versorgungsempfehlungen für Hunde.

Schadstofffreiheit; Gewichtung: 20 %

Schwermetallgehalte, Schimmelpilzgifte

Mikrobiologische Qualität; Gewichtung: 10 %

aerobe Keime

Deklaration; Gewichtung: 15 %

Überprüfung der futtermittelrechtlichen Kennzeichnungsbestimmungen inkl.

Überprüfung auf GMO-Material. Bewertung der Fütterungsempfehlungen.

Bei dieser Gewichtung konnte das Gesamturteil nicht besser sein, als die Einzelnote ?Ernährungsphysiologische Qualität.

### **Was sagt das Testergebnis tatsächlich aus?**

Für ein mit sehr gut beurteiltes Produkt gelten aufgrund der getesteten Kriterien folgende Aussagen:

Die analytisch ermittelten Nährstoffgehalte im Futter sind ausgewogen und decken den Mindestbedarf eines wenig aktiven Hundes ab.

Das Produkt enthält keine nennenswerten Mengen an Schwermetallen oder Schimmelpilzen.

Das Produkt weist keine erhöhten Keimzahlen auf.

(Dies ist bei extrudiertem Futter, das auf über 100 °C erhitzt wird, auch kaum zu erwarten. Deshalb haben alle Produkte ein sehr gut bei der mikrobiologischen Qualität erhalten...!)

Das Produkt entspricht den futtermittelrechtlichen Kennzeichnungsbestimmungen.

War es denn wirklich überraschend, dass Aldi-Produkte diese Testkriterien sehr gut erfüllen? Jeder Verbraucher weiß doch heute, dass Aldi extrem großen Wert darauf legt, dass seine Produkte den gesetzlichen Mindestanforderungen entsprechen.

Insofern ist durch den Test eigentlich nur bestätigt worden, was bisher schon jeder Verbraucher vermutet hat. Trotzdem hat sich derjenige Verbraucher, der sich um die gute Ernährung seines Hundes wirklich Gedanken macht, Premium-Produkte im Fachhandel gekauft warum denn eigentlich?

Weil diese Produkte - wie auch BEWI DOG® oder BELCANDO® ihm Produktvorteile geboten haben, die bei der Stiftung Warentest gar nicht Gegenstand der Prüfung waren.

### **Worüber sagt das Testergebnis nichts aus?**

Das Ergebnis dieses Tests lässt auf Grund der fehlenden Überprüfung / Bewertung zu vielen wichtigen Qualitätskriterien keinerlei Aussagen zu.

Verwertung (Verdaulichkeit) des Futters bzw. der enthaltenen Nährstoffe:

Bei dem Test hat es sich nicht um eine Futterwertleistungsprüfung gehandelt, wie sie im landwirtschaftlichen Futterbereich bereits seit vielen Jahren etabliert ist. Es wurden keinerlei biologische Überprüfungen des Futters am Hund vorgenommen. D.h. es wurde auch nicht erfasst, wie gut die enthaltenen Nährstoffe überhaupt vom Tier verwertet werden. Es macht einen erheblichen Unterschied für die Qualität eines Futtermittels, ob man den Nährstoff Protein z.B. in Form von Federmehl oder hochwertigem Geflügelfleisch liefert.

#### Zusammensetzung des Futters

Bei der Bewertung des Futters wurde nicht berücksichtigt, ob die deklarierte Zusammensetzung des Futters Art und Qualität der verwendeten Rohstoffe erkennen lässt. Ein Futtermittel mit einer Gruppenderlaration (z. B. Aldi Alnutra: Getreide, Fleisch und tierische Nebenerzeugnisse, pflanzliche Nebenerzeugnisse...) wurde genauso bewertet wie ein Futtermittel mit hochwertiger Einzeldeklaration.

#### Zusatzstoffe des Futters

Inwieweit künstliche Farb-, Geschmacks-, Konservierungsstoffe oder Antioxidantien verwendet wurden, war nicht Gegenstand des Tests.

Wenn man bedenkt, dass die im März/April 06 gekauften Testprodukte zum Beispiel Mindesthaltbarkeiten aufwiesen, die bis August/September 07 (Aldi Alnutra; Aldi Maximus) oder sogar bis 20.03.08 (Lidl Belosan) liefen, darf bezweifelt werden, ob dies ohne Konservierungsstoffe und künstliche Antioxidantien möglich ist...!

Qualität des Futters im Hinblick auf langfristige Gesundheit und Vitalität des Hundes  
Zusätze an sinnvollen Nutraceuticals, die zwar in den wissenschaftlichen Versorgungsempfehlungen nicht gefordert werden, aber für eine langfristige Gesundheit und Vitalität des Hundes hilfreich sind, wurden im Test nicht berücksichtigt. Beispiele hierfür sind Immunstimulantien oder natürlicher Zellschutz.

#### Umfangreiche Vitaminversorgung; Aminosäurenversorgung

Wichtige Nährstoffe für die Qualität eines Futters sind auch die B-Vitamine oder Biotin (Fellqualität & Hautgesundheit!). Diese Vitamine wurden ebenfalls, wie die Gehalte an essentiellen Aminosäuren (Maßstab für die biologische Wertigkeit des Eiweißes!), nicht geprüft.

Insofern haben alle Argumente für den Fachhändler, die bisher für den Einsatz eines qualitativ hochwertig zusammengesetzten Futters wie BELCANDO® oder auch BEWI DOG® gesprochen haben, weiterhin uneingeschränkt ihre Bedeutung. Der verantwortungsbewusste Hundehalter, der von einem Futter mehr verlangt, als dass der Mindestbedarf an Nährstoffen abgedeckt wird und die gesetzlichen Vorschriften bei der Deklaration eingehalten werden, wird auch weiterhin für diese Argumente zugänglich sein und sich nicht allein auf ein sehr gut bei Stiftung Warentest verlassen.

Dies soll nicht heißen, dass die von Stiftung Warentest geprüften Kriterien unwichtig sind. Natürlich sollten Futtermittel, die sich Alleinfutter nennen, die Mindestnormen erfüllen. Produkte, die dies nicht tun wie z.B. Marengo wurden sicherlich zu Recht mit mangelhaft bewertet, wenn die Spurenelementgehalte unterhalb der Mindestnorm lagen und Vitamin A und E gar nicht nachweisbar waren! Bei biologischen Produkten wie Futtermitteln ist die Aussagekraft von reinen Labortests, wie sie von der Stiftung Warentest durchgeführt werden, für die Qualität des Produktes aber nun mal eine andere als bei technischen Produkten wie Rasierapparaten oder Fernsehern. Letztlich lässt sich die wirkliche Qualität von Futtermitteln nur am Tier selbst beurteilen!

Aus vergleichbarem Grund haben wohl die meisten Verbraucher auch weiterhin ihr Brot beim Bäcker gekauft, obwohl Aldi-Brot bei Stiftung Warentest mit sehr gut beurteilt wurde...

Literatur: Zu viel im Napf; test 9/2006 Seite 70-75

Mit freundlichen Grüßen

Ihr BEWITAL petfood Team

### **Stellungnahme von Markus Mühle**

"Die Stiftung Warentest bewertet in Ihrer September-Ausgabe des Magazins, den Calciumgehalt in unserem Markus-Mühle NaturNahFutter, wenn es an Welpen verfüttert wird, als zu hoch.

Auf Grund des Umstandes, das wir auf unserer Verpackung das Futter vom Welpen bis zum Senior empfehlen, hat die Stiftung Warentest das Markus-Mühle NaturNahFutter - allein aus diesem Grund - nun als mangelhaft eingestuft, da eben der Calciumgehalt nach Meinung der Stiftung-Warentest für einen Welpen zu hoch und somit das Futter nicht für einen Welpen geeignet sei. Alle anderen vorliegenden Testwerte hätten mindestens zu einem „gut“ als Testergebnis geführt.

Wir nehmen das Ergebnis der Stiftung Warentest zur Kenntnis, stehen zu unserer Philosophie und setzen, nach wie vor, erstklassige Rohware ein, um Ihren Vierbeinern eine optimale und artgerechte Nahrung zu bieten. Im Sinne des Verbraucherschutzes werden wir überprüfen lassen, wie es zu den Analyseschwankungen kommen konnte und somit zu einer Abwertung unseres Markus-Mühle Natur-Nah-Futter.

Wir verarbeiten ausschließlich organische Mineralstoffe und keine anorganischen Mineralstoffe - auch die nicht Beachtung dieses wesentlichen ernährungsphysiologischen Unterschiedes, kann unserer Meinung nach die Ursache und der Auslöser für das aktuelle Testurteil sein. Ferner wurde auch nicht berücksichtigt, dass unser NaturNahFutter als einziges der getesteten Produkte kaltgepresst und nicht extrudiert wird.

In diesem Zusammenhang ist sehr bedauerlich, dass die Bildzeitung auf Ihrer ersten Seite nur das Endergebnis und keine detaillierten Werte veröffentlicht hat. Denn von 47 getesteten Punkten, war nur dieser eine Punkt als mangelhaft bewertet worden, was aber zur Abwertung des gesamten Testergebnisses führte.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne und jederzeit zur Verfügung.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse, wünschen Ihnen und Ihrem Vierbeiner ein gute Zeit und verbleiben mit tierischen Grüßen aus dem Westerwald

Das Team der Markus-Mühle GmbH  
Steffi Olberts"